

Ergebnisprotokoll

Nachfolgend werden die Ergebnisse des ersten Lengericher Jugendforums vom 25.03.99 nach Themen gebündelt wiedergegeben:

1. Brandschutz

Es wurde die Frage nach dem ausreichenden Brandschutz in der Realschule I gestellt. Da gerade eine generelle Wartung der Feuerschutzanlagen aller Lengericher Schulen vorgenommen wurde, ist die Beseitigung eventueller Mängel bereits in die Wege geleitet worden.

2. Gastronomie in Lengerich

Mehrere Jugendliche bekundeten Interesse an der Einrichtung einer McDonalds-Filliale in Lengerich.

3. Freizeitgestaltung in Lengerich

3.1. Sauberhaltung der Skateranlage

Durch die Verschmutzung der Skateranlage durch Laub und Äste der umliegenden Bäume ist die Anlage nicht im vollen Umfang nutzbar. Es wurde angeregt einen Besen am Skaterpark bereitzustellen damit die Benutzer ihren Platz vor der Nutzung säubern können.

3.2. Disco für jüngere Jugendliche

Von mehreren Jugendlichen wurde das Interesse an einer Disco für jüngere Jugendliche bekundet, die sowohl über eine ausreichend große Tanzfläche, als auch über angemessene Preise für Getränke verfügen sollte.

3.3. Wall Of Fame

Ein Bedarf an legalen Sprühflächen aus Beton für Sprayer wird festgestellt. Es wird angemerkt, dass die Verzierung kahler Wände auch der Verschönerung des Stadtbildes dienlich ist.

3.4. Öffnungszeiten des Jugendzentrums

Es wurde der Wunsch geäußert, dass das Jugendzentrum jeden Tag der Woche geöffnet haben soll.

3.5. Jungentag im Jugendzentrum

Die männlichen Besucher des Jugendzentrums fordern einen Jungentag, da es auch einen kompletten Tag nur für die weiblichen Besucher gibt.

3.6. Offene Bühne für Jugendliche

An einer Art „offenen Bühne“ haben mehrere Jugendgruppen Interesse bekundet. Es besteht sowohl ein Bedarf an Tanz- und Singwettbewerben, als auch von bereits bestehenden Musikgruppen der Stadt an adäquate Räumlichkeiten für Konzerte.

Regelmäßige Wettbewerbe im größeren Rahmen, wie z.B. in der Dreifachsporthalle, werden gewünscht, die eine Plattform für jugendliche Künstler darstellen sollen.

3.7. Veranstaltungen in der Innenstadt

Der Wunsch nach mehreren und größeren Veranstaltungen in der Innenstadt wird geäußert, wie z.B. die Kirmes. Es wird auch bemerkt, dass bei größeren Veranstaltungen auch für genügend Sicherheit gesorgt werden soll.

4. Personennahverkehr

4.1. Sperrung der Münsterstrasse

Die Sperrung der Münsterstrasse für PKW muss deutlicher gemacht werden.

4.2. Schulfahrkarte

Einige Schüler zeigten sich durch die Begrenzung der Schülerbuskarte auf den Vormittag verärgert, da es auch zahlreiche schulische Veranstaltungen am Nachmittag gibt.

4.3. Buslinie RT 45

Die Buslinie Lienen-Ibbenbüren soll wesentlich häufiger fahren. Gerade abends sollen noch Busse eingesetzt werden, damit auch nach 19.30 Uhr die Möglichkeit besteht mit dem Bus fahren zu können.

Zudem sollen die Preise für das Nutzen öffentlicher Verkehrsmittel für Jugendliche bezahlbar gehalten werden.

4.4. Party – Line

Der Bedarf an einem flexiblen Bus am Wochenende, der interessierte Jugendliche zu Veranstaltungen nach Osnabrück, Münster oder ins A30 fährt und nachts wieder zurück bringt, wird bekundet.

4.5. Verkehrsentwicklung in Lengerich

Es wird das Fehlen einer Ampelanlage an der Kreuzung Im Hook und HL festgestellt, da es sich bei dieser Strecke um einen viel genutzten Schulweg und eine viel befahrene Strasse handelt.

4.6. Schülerlotsen

Es wird angeregt, dass an allen gefährlichen Stellen der Schulwege Schülerlotsen bereitgestellt werden sollten.

4.7. Beleuchtung des Radweges hinter dem Friedhof

Da der Radweg hinter dem Friedhof sehr dunkel ist, wird der Wunsch geäußert dort für ausreichend Licht zu sorgen.

5. Multikulturelles Fest

Die Frage nach dem Zusammenleben der verschiedenen Nationalitäten wird gestellt. Um besser Möglichkeiten der Begegnung zu schaffen wird ein multikulturelles Fest in der Innenstadt, vergleichbar mit dem Brunnenfest, angeregt, bei dem alle relevanten Institutionen zusammenarbeiten sollen.

6. Gestaltung der Fußgängerzone

Mehrere Geschäfte und eine größere Auswahl wünschen sich Jugendliche in Lengerichs Innenstadt. Da gerade die Umgestaltung der Fußgängerzone geplant werden soll, wird überlegt, auf welche Weise die Jugendlichen der Stadt an diesem Prozess beteiligt werden können. Die Ideen reichen von einer Sammlung der Vorschläge der Jugendlichen im Jugendzentrum, über den Einbezug von Interessengruppen der verschiedenen Schulen, bis zu einer Ergänzung der Planungszellen dieses Projektes durch Kinder und Jugendliche.

7. Umsetzungsmöglichkeiten

Gegen Ende der Veranstaltung fasst der Stadtdirektor das Gesagte nochmals zusammen und stellt fest, dass die Anregungen der Jugendlichen bezüglich der Situation der Skateranlage, der Brandschutzfrage an der RI, der Frage nach der Wall Of Fame und der Verkehrssituation an der Kreuzung Im Hook und HL bald umgesetzt werden können.

Perspektivisch stellt er die Gestaltung der Lengericher Innenstadt und die Gestaltung eines multikulturellen Festes in den Vordergrund.